

## Für wen gibt es dieses Angebot?

Eine Frühförderin kommt zur Familie nach Hause, wenn ein Kind Probleme hat. Zum Beispiel wenn:



- die Entwicklung langsamer ist, als bei anderen Kindern,
- das Kind in einer schwierigen Lebenssituation ist
- das Kind eine körperliche oder geistige Beeinträchtigung hat,
- die Familie Schwierigkeiten mit dem Verhalten des Kindes hat.

## Was macht die mobile Frühförderung und Familienbegleitung?

Zuerst schaut die Frühförderin, was das Kind schon alles kann. Dann unterstützt die Frühförderin das Kind bei dem, was es noch lernen kann. Die Frühförderin fördert das Kind in den Bereichen Bewegung, Sprache und Wahrnehmung sowie im geistigen, sozialen und emotionalen Bereich.



Die Förderung ist immer spielerisch. Ein Kind lernt nur durch das Spielen. Die Frühförderin hilft bei der Auswahl des richtigen Spielmaterials für das Kind. Wenn es nötig ist, arbeitet die Frühförderin mit anderen Fachleuten, die das Kind betreuen, zusammen.

## Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist sehr wichtig.

Gemeinsam wird über Fortschritte des Kindes gesprochen. Die Frühförderin nimmt sich Zeit für die Sorgen und Fragen der Eltern. Wenn es Probleme gibt, versucht die Frühförderin, die Eltern so gut wie möglich zu unterstützen.



## Wie oft kommt die Frühförderin?

Die Frühförderin kommt regelmäßig für die Dauer von 105 Minuten zur Familie nach Hause. Wenn das Kind krank ist, ist es besser, die Frühförderung abzusagen.

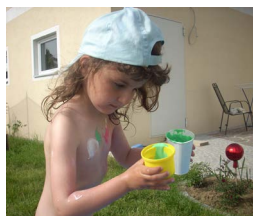


## Wie lange kann ich das Angebot nutzen?

Sobald sich Eltern über die Entwicklung oder das Verhalten ihres Kindes Sorgen machen, sollten sie die Frühförderstelle anrufen. Dort erhalten Sie einen Termin. Frühförderung wird für 2 Jahre bewilligt (64 Einheiten). Nach diesen 2 Jahren kann bei Bedarf ein neuer Antrag auf Frühförderung gestellt werden. Die Frühförderung kann aber auch früher beendet werden, wenn das Kind keine Unterstützung mehr braucht oder die Eltern keine Frühförderung mehr wollen.

## Frühförderung ist freiwillig.

Wenn Eltern für ihr Kind Frühförderung haben möchten, müssen sie selber einen Antrag auf Frühförderung stellen. Für Familien, die kein Pflegegeld für das Kind beziehen, ist Frühförderung gratis.



Familien, die Pflegegeld für ihr Kind erhalten, zahlen 10% Selbstbehalt pro Einheit.

## Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Das Frühförderteam  
Diakonie Zentrum Spattstraße